Nebis Wochenschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 48

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nebis wochenschau

An der Kamera: Röbi, wäss, bi u. a.

Zürich

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, der Sektion Zürich des Schweizerischen Fußgängerschutzverbandes vom laufenden Jahr an einen jährlichen Beitrag von Fr. 1000.– zu gewähren. – Gemeint als Grundstock für das Denkmal des letzten Fußgängers.

Basel

Unter dem unbestechlichen Auge und reichverzierten Amtssiegel eines Notars hat sich im stillen Winkel einer leerstehenden Mustermessehalle soeben ein ‹Fakir› in ein Glasgehäuse sperren lassen, darin er 50 Tage lang von nichts anderem als 50 ebenfalls eingeschlossenen Flaschen Süßmost leben will. – Wer weiß, amänd wäre mancher Bebbi, der täglich die Kochkunststücklein seiner Bebbin vertilgen helfen muß, ganz gern bereit, eine Zeitlang mit dem Saftmeier zu tauschen ...

Genf

In Genf bildete sich eine Schauspieltruppe, die in Fabriken und anderen Arbeitsplätzen Theaterstücke aufführen geht. Ein lobenswertes Unterfangen! Und wenn die Truppe, wie sie es verspricht, auch auf Bauplätze geht, so wird im Grand Théâtre endlich wieder einmal Theater gespielt werden ...

Cabaret

Wer in Zürich und Umgebung noch immer der Meinung sein sollte, Lehrer seien aus saurem Most, roter Tinte und Humorlosigkeit zusammengesetzt, der wage (jeweils am Mittwoch-Abend) das Cabaret Rotstift zu besuchen. Im Saale des Restaurants Eintracht wird ihm mit fröhlichem Rotstift seine falsche Ansicht korrigiert.

Landesverteidigung

Ein Motorradrowdy fuhr in der Nacht in eine Kolonne Pferde der Kavallerieschwadron 20 hinein und verursachte eine Panik. Mehrere Pferde mußten abgetan werden. – Hoffentlich steht der Töffraser nicht im Solde von Gegnern der Beibehaltung der Kavallerie!

Nobelpreis

Der Nobelpreis 1960 für den Frieden konnte nicht verliehen werden, weil niemand sich dessen würdig erwiesen hatte. – Gäbe es dagegen einen Nobelpreis für den Unfrieden, so würde sich eine schöne Anzahl Kandidaten aufdrängen.

England

400 Bankdirektoren und Bankangestellte traten in Derby zu einem Demonstrationsmarsch für höhere Gehälter an. Vor ihrer Arbeitsstätte, der Derby Trustee Savings Bank, lüfteten sie ihre Melonen und verharrten zwei Minuten lang in schweigendem Protest. – Ob die Demonstranten anschließend die National-Hymne anstimmten, verschweigt die englische Berichterstattung.

Italien

Das italienische Fernsehen hat mit einer Sendereihe für Analphabeten begonnen. Das dürfte aber kaum das erste Mal sein, daß eine Televisionsgesellschaft Programme für Analphabeten sendet ....

Edelkonkurrenz

In einer Rede betonte Tito, der Lebensstandart Jugoslawiens sei höher als irgendeiner eines andern kommunistischen Staates, mit Ausnahme der Tschechoslowakei. Und unter Beifall fügte er bei: «Wenn die Tschechen etwas reicher sind als wir, so genießen wir Jugoslawen dafür einen etwas höheren Grad von Freiheit.» – Aber auch hinter dem Eisernen Vorhang ist eben alles relativ.

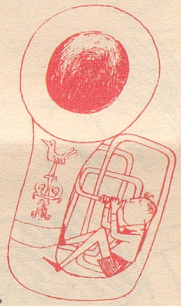
Kuba

*K*ommunistische
*U*mtriebe
*B*edrohen
*A*merika

Moskau

Da Chruschtschow in NewYork bei den jungen afrikanischen Staaten keinen Erfolg hatte, wird die Afrika-Abteilung des Kremls reorganisiert werden. Da hat Nikita aber Glück – früher wäre in solchen Fällen *er* reorganisiert worden ....

Das kleine Panoptikum



Geniestreicher

Zum ersten litt der Arme ja
meist unter großen Seelenqualen,
und zweitens – wenn ihn keiner sah –
vergaß er leider hie und da
in einem Restaurant zu zahlen.

Den Kopf versonnen und leicht schief,
schlich er auf ausgelatschten Sohlen
– falls er nicht grade dauerschlief –
von Bar zu Bar, um sich vom Tief
der eignen Psyche zu erholen.

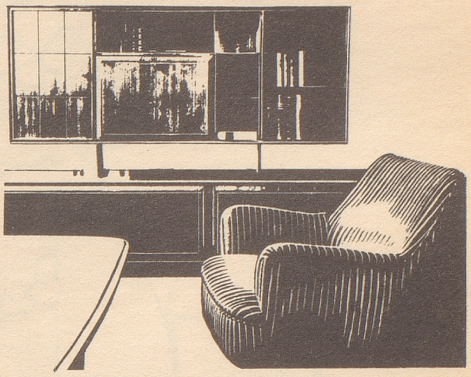
Sein Hut war zwar besonders breit,
doch eher von bescheidner Güte,
drum tauschte er von Zeit zu Zeit
in einer Art Vergeßlichkeit
denselben gegen fremde Hüte.

Sein ganzes Leben überhaupt
war individuell gestaltet,
er glaubte nicht, was jeder glaubt,
Picasso hielt er für verstaubt
und Pierre Boulez für veraltet.

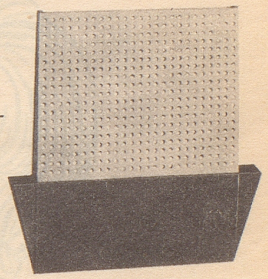
Auch Schulden hatte er, und wie,
und nichtbezahlte Alimente.
All das beweist mit Garantie,
daß ihn vom wirklichen Genie
im großen ganzen wenig trennte.

Fredy Lienhard

Wundern Sie sich nicht, wenn Ihre Möbel jetzt plötzlich Risse aufweisen. Wo geheizt wird, da ist auch die Luft trocken, und Trockenheit greift das



Holz an. Schonen Sie Ihr Mobiliar, indem Sie für den nötigen Ausgleich sorgen, am einfachsten mit Casana dem idealen Luftbefeuchter — er schützt auch Ihre Möbel!



Casana erhalten Sie – ab Fr. 9.80 – in allen Geschäften, welche Eisenwaren oder Haushaltartikel führen.

Wenn Sie Casana bereits besitzen, sollten Sie jetzt daran denken, neue Verdunsteinlagen einzusetzen!

Alfred Stöckli Söhne Netstal/GL 058/52525

Casana

Vermitteln Sie dem Nebelspalter Abonnenten.
Wir sind dafür sehr erkenntlich.

«..... und Schluß mit der Cigarette!»

war das nicht auch schon oft Ihre Absicht? Doch meistens blieb es beim guten Vorsatz, denn das Nikotinteufelchen war stärker als Ihr Wille.

Entwöhnen Sie sich mühelos mit

NICOSOLVENS

dem ärztlich empfohlenen Medikament.

Kurpackung Fr. 19.– in allen Apotheken. Prospekte unverbindlich durch die Medicalia, Casima / Tessin.